

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 50

Rubrik: gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

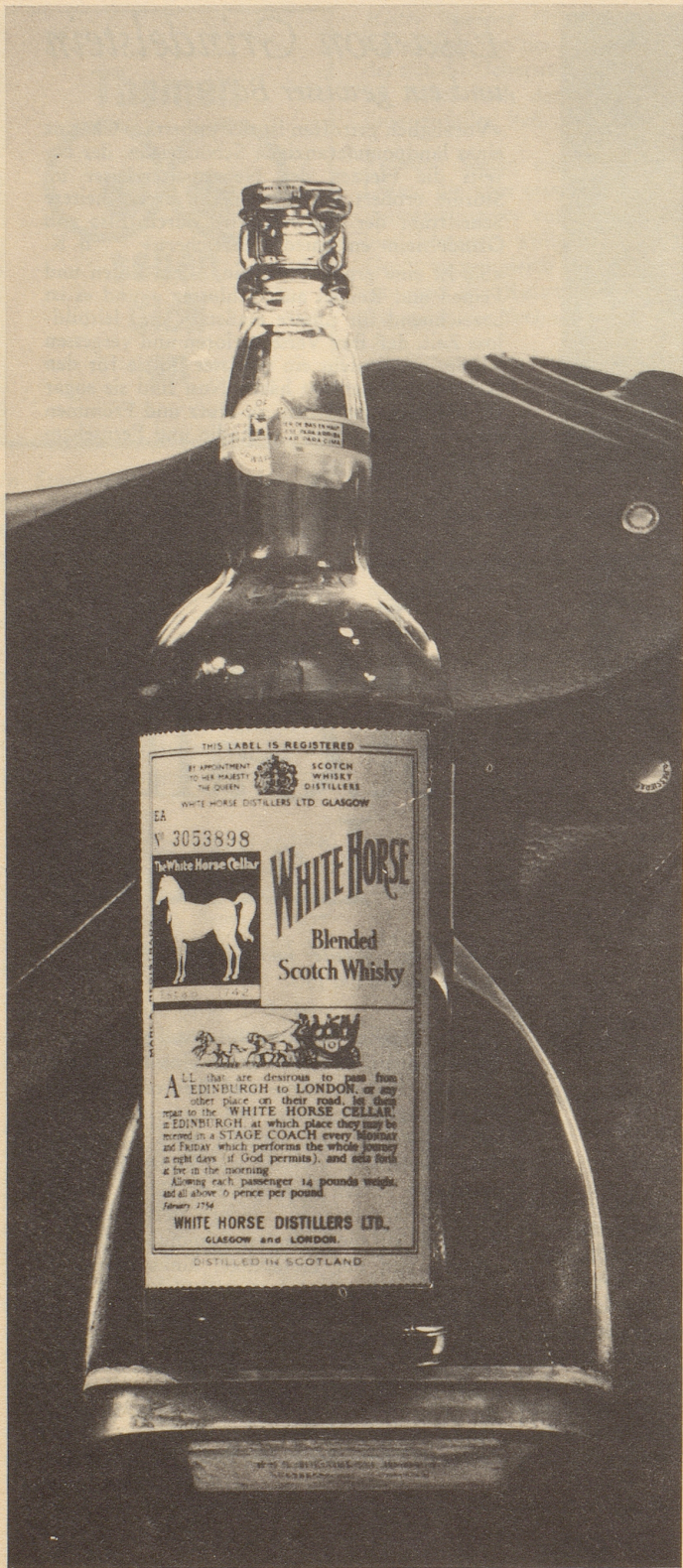
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Scotch Whisky

WHITE HORSE

Satteln wir auf White Horse ...

er ist massgebend für Whiskykenner



Unter Männern gesagt

Karl ist ein tüchtiger, junger Angestellter und von seinem Chef und Kolleginnen im Geschäft sehr geschätzt. Karl weiß auch, wie wichtig es ist, im Geschäft und privat immer korrekt angezogen zu sein und gepflegt zu wirken.

Bis vor kurzem hatte Karl jedoch immer das Gefühl, daß seine Nähe von den Kolleginnen im Bureau und teilweise auch von den Kunden oft gemieden wurde, fast so, als ob an seiner Erscheinung irgend etwas nicht in Ordnung wäre. Karl wußte gar nicht, woran das liegen könnte, bis Robert, sein alter Schulfreund, in einem vertraulichen Gespräch erklärte:

«Weißt Du, Karl, obwohl Du täglich eine Dusche nimmst und Dich auch immer gepflegt kleidest, tust Du zu wenig für Deine Körperfrische. Wir alle schwitzen unter den Armen und, wenn sich diese Transpiration zersetzt, entsteht ein unangenehmer, verschwitzter Körpergeruch, den wir selbst oft gar nicht merken, aber dafür um so mehr unsere Umgebung. Mach es doch wie ich und benütze täglich bei der Morgentoilette 8 x 4 Monsieur, entweder den nicht schrumpfenden Drehstift oder den neuen 8 x 4 Monsieur Spray, und Du wirst sehen, wie frisch Du Dich den ganzen Tag über fühlen wirst.»

Karl nahm sich diesen Rat zu Herzen und seitdem er täglich 8 x 4 Monsieur verwendet, steht er nicht nur in viel besserem Kontakt mit den Mädchen im Bureau, sondern auch sein Chef arbeitet viel lieber mit ihm zusammen als früher.

Für den gepflegten Herrn

24 Stunden strahlende Frische



Stick monsieur
Fr. 3.60

Spray monsieur
Fr. 6.60



für Ihren persönlichen Erfolg

gelesen



und notiert



Am einem Haus in Philadelphia kann man folgendes Schild lesen: «Dr. Bruce Trees - Facharzt für Fernsehkrankheiten.»

*

Am Ortseingang von Chesterton, Maryland, steht ein Grabstein ohne Aufschrift und daneben die Warnung: «Fahr vorsichtig, sonst kommt dein Name auf diesen Stein!»

*

Im Londoner Lido war im Sommer folgende Bekanntmachung angeschlagen: «Mit sofortiger Wirkung können in diesem Frei- und Sonnenbad Damen - falls sie das fünfte Lebensjahr noch nicht überschritten haben - in brustfreier Badekleidung von sämtlichen Einrichtungen des Bades Gebrauch machen!»

*

Daß die Berliner Mauer auch die Sprache trennt, beweist ein Artikel in «Epoca». Der Autor führt Beispiele aus der Sprache der Jugendlichen an. Im Westen suchen Teenager und Twens einen job, gehen auf eine Party, tragen Shorts, lesen Paperbacks, haben ein Hobby, geben etwas auf Sex-Appeal, schätzen gutes Make-up und sagen sich zum Abschied bye-bye. Die Jugend im Osten ruft sich «Freundschaft als Gruß zu, kauft im HO, spricht mit einem Towaritsch oder Nat-schalnik über das Plansoll, erstrebt eine Aktivistennadel, hört von Kaderschulung und verabscheut Abweichler, Versöhnler und Diversanten.

TR